



**EUROPEAN BUSINESS SCHOOL**

Univ.-Prof. Dr. Ronald Gleich  
Lehrstuhl für Industrielles Management

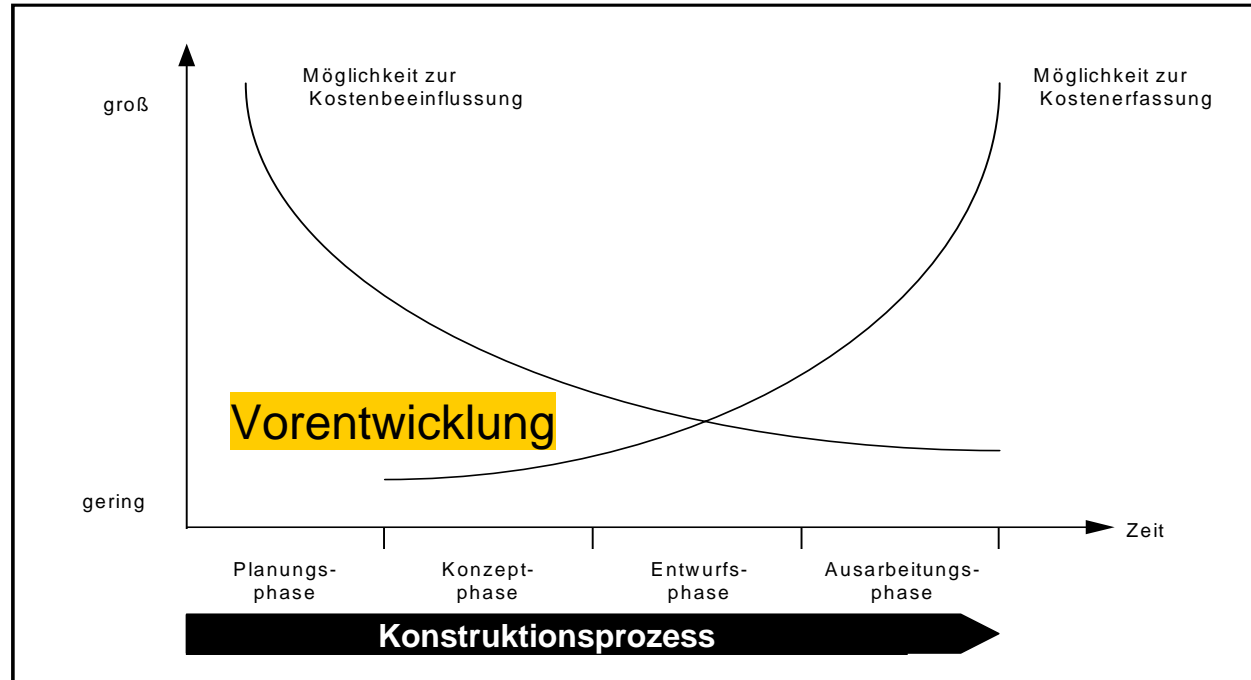
TIM-Tagung, Erfurt  
Coreferat Vortrag *Voigt/Glaß/Scheiner*

## **Vorentwicklung – Bedeutung des Prozesses und möglicher Nutzen eines Benchmarking**



# Warum die Vorentwicklung so wichtig ist

- **Vorentwicklung** bislang wenig im Fokus der Forscher
- **Vorentwicklung** = frühen Phasen der Produktentwicklung.  
**Herunter werden alle Aktivitäten vom ersten Impuls bzw. einer sich ergebenden Gelegenheit für ein neues Produkt bis zur Go-No-Go-Entscheidung zur Umsetzung des Produktkonzeptes und somit der Aufnahme der eigentlichen Entwicklung des Produktes verstanden.**



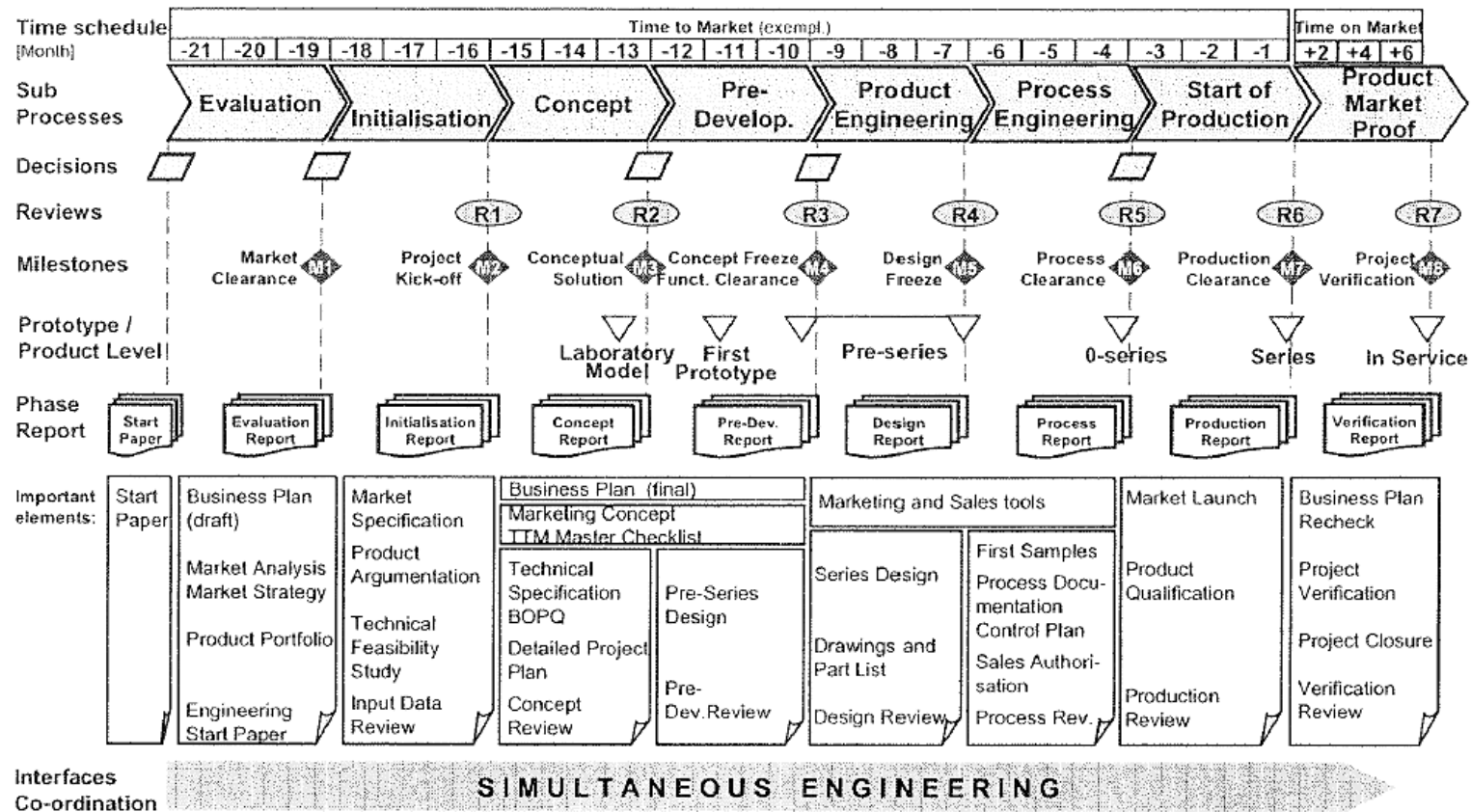
(nach Schmidt 1996, S. 30, basierend auf Schweitzer/Fried 1993, Sp. 1109)

(vgl. Becker 1997, S. 41f.; Verworn: Die frühen Phasen der Produktentwicklung, duv 2005)]



# Aber: Große Begriffskonfusion in der Praxis

## Entwicklungsprozess bei der WILO AG



[Quelle: WILO AG 2004]

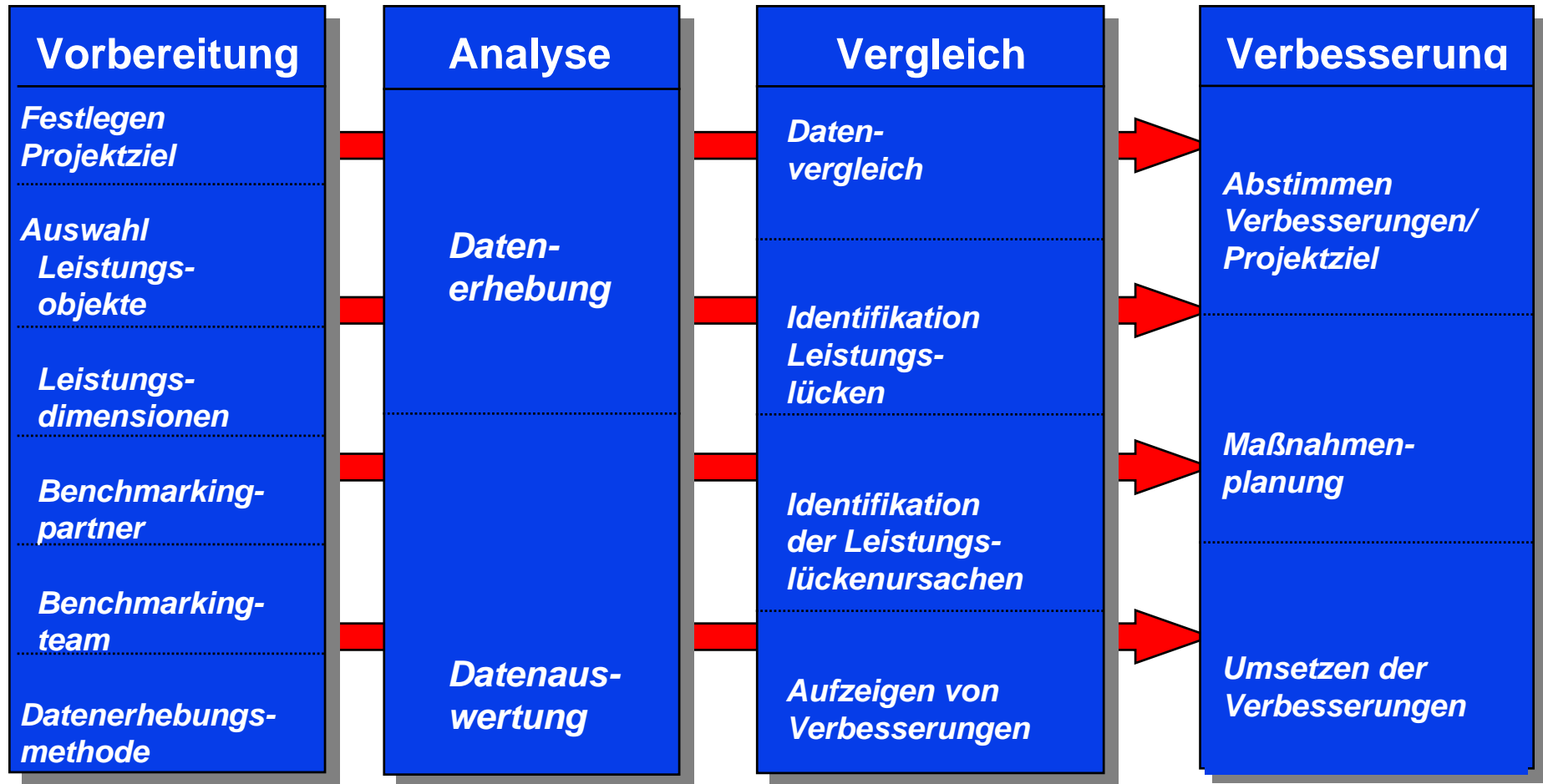
# Klassifizierung des Benchmarking der Vorentwicklung



<b>Benchmarking-Parameter</b>	<b>Ausprägung der Parameter</b>			
	<b>Leistungsobjekt</b>	Produkte Aufgaben	Methoden Unternehmen	Funktionen Dienstleistungen
<b>Leistungsdimension</b>	Kosten	Qualität	Zeit	Kunden-zufriedenheit Andere
<b>Benchmarking-Partner</b>	Internes Benchmarking	Konkurrenten	gleiche Branche	<b>andere Branche</b>
<b>Erhebungsform</b>	<b>Fremderhebung/ Neutrale Stelle</b>	Fremderhebung Beteiligte	Eigenerhebung	
<b>Erhebungsmethodik</b>	<b>Interview/ Vor-Ort-Analyse</b>	Indirekt - interne Unterlagen -	Indirekt - externe Unterlagen -	
<b>Aufbereitungsform</b>	offene Darstellung	<b>verdeckte Darstellung</b>	Statistiken/ Verbandsauswertungen	

vgl. Brokemper/Gleich 1998b, S. 51, in Ergänzung von Horváth/Herter 1992, S.7 sowie Lamla 1995, S. 33ff.

# Benchmarking: Idealtypischer Ablauf eines Benchmarkingprojektes



vgl. Brokemper/Gleich 1998, S. 17

# Was kann ein Benchmarking hinsichtlich der Vorentwicklung leisten?



- Über den **reinen Vergleich der prozessbezogenen Leistungsgrößen und struktureller Gegebenheiten** hinausgehend:
  - Hinweise bzgl.
    - des erfolgreichen Einsatzes spezieller Praktiken, Techniken, Systeme,
    - organisatorischer Besonderheiten bzw. Notwendigkeiten,
    - identifizierter Problemfelder,
    - strategischer Besonderheiten und
    - leistungssteigernder Transfermöglichkeiten von einem zum anderen Benchmarkingpartner.